

Europäisches Privat- und Prozessrecht Vorlesung Europarecht II

Gliederung

A. Einführung

- I. Gemeinschaftsrecht und nationale Privat- und Prozessrechte
 1. Gegenstand der Vorlesung
 2. Normierungsebenen des „europäischen Privat- und Prozessrechts“
 3. Gemeinschaftsrecht und nationale Privat- und Prozessrechte
- II. Gang und Ziele der Vorlesung
 1. Europarecht in der Ersten Juristischen Prüfung
 2. Literaturempfehlungen

B. Die Wirtschaftsverfassung der Europäischen Gemeinschaft

- I. Überblick: Von den Römischen Verträgen zum Vertrag von Lissabon
- II. Der Binnenmarkt
 1. Begriff
 2. Die Marktfreiheiten als konstituierende Elemente des Binnenmarktes
 3. Flankierende Maßnahmen
 - a) Europäisches Wettbewerbsrecht
 - b) Europäische „Sozial- und Verbraucherpolitik“
- III. Der europäische Justizraum
 1. Die umfassende Gewährung der Freizügigkeit nach Art. 18, 61 ff. EG
 2. Die Ratsbeschlüsse von Tampere über den Aufbau eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts
 3. Die Maßnahmen der Gemeinschaft seit Tampere (1999-2009)
 4. Das geplante Stockholmer Programm (2009)
- IV. Die Kompetenzen der EG zur Rechtsangleichung
 1. Das Prinzip der begrenzten Ermächtigung, Art. 5 I EG
 2. Querschnittskompetenzen im Binnenmarkt
 3. Sektorielle Kompetenzen
 4. Die Auflösung vertikaler Kompetenzkonflikte
 5. Das Subsidiaritätsprinzip (Art. 5 II, III EG) als Grenze der Gemeinschaftskompetenzen im Privat- und Prozessrecht?
 6. Außenkompetenzen im Privat- und Prozessrecht

C. Einwirkungsformen des Gemeinschaftsrechts

- I. Die Marktfreiheiten
 1. Überblick
 2. Zur Frage der "Drittwirkung"
 3. Diskriminierungsverbote

4. Beschränkungsverbote
5. Insbesondere: Kollisionsrechtlicher Gehalt der Marktfreiheiten?

II. Sekundärrecht

1. Überblick
2. Rechtsvereinheitlichung durch Verordnungen (Art. 249 EG)
3. Harmonisierung durch Richtlinien (Art. 249 EG)
4. Rechtsvereinheitlichung durch Konventionen (Art. 293 EG)
5. Sonstige Harmonisierungsinstrumente

III. Die Kontrolle der nationalen Umsetzung

1. Kontrolle durch die EG-Kommission
2. Vertragsverletzungsverfahren vor dem Gerichtshof
3. Richterrechtliche Sanktionen

IV. Regelungskonzepte und Rechtsetzungstechniken

1. Europäische Integration und internationales Zivilprozessrecht
2. Titelfreizügigkeit und wechselseitige Anerkennung
3. Zugang zum Recht im Europäischen Justizraum
4. Koordinierung, Angleichung und Vereinheitlichung nationaler Prozessrechte
5. Justizielle Kooperation im Europäischen Justizraum

D. Prozessuale Grundlagen der EuGH-Rechtsprechung zum Gemeinschaftsprivatrecht

I. Das Vorabentscheidungsverfahren (Art. 234 EG)

1. Kooperation zwischen EuGH und nationalen Zivilgerichten
2. Voraussetzungen des Vorlageverfahrens
3. Das Aussetzungsverfahren nach § 148 ff. ZPO
4. Das Verfahren vor dem EuGH
5. Einstweiliger Rechtsschutz des vorlegenden Gerichts

II. Beschränkungen des Vorabentscheidungsverfahrens (Art. 68 EG)

1. Vorlagepflicht letztinstanzlicher Gerichte
2. Objektives Beanstandungsverfahren nach Art. 68 III EG

III. Das beschleunigte Vorabentscheidungsverfahren nach Art. 104b VerfO-EuGH

E. Schwerpunkt: Europäisches Zivilprozessrecht

I. Typologie der Zivilverfahren

1. Binnenmarktprozess und (innerstaatlicher) Zivilprozess im europäischen Umfeld
2. Funktionen des Zivilprozessrechts im Binnenmarkt
3. Das Parallelübereinkommen von Lugano
4. Hinweis: Weltweite Prozessrechtsharmonisierung durch die Haager Konferenz

II. Verfahrenskoordination durch die EuGVO 44/01/EG

1. Anwendungsbereich
2. Das Zuständigkeitssystem
3. Rechtshängigkeit und Koordinierung von Parallelverfahren
4. Die Urteilsanerkennung

5. Einstweiliger Rechtsschutz (Art. 31 VO 44/01/EG)

III. Ehe- und Kindschaftsrecht, VO 2201/03/EG

1. Von der Verordnung Brüssel II zu Verordnung Brüssel IIa
2. Europäisches Ehescheidungsrecht
3. Europäisches Kindschaftsrecht

IV Justizielle Kooperation

1. Zustellung im Binnenmarkt (VO 1393/07/EG)
2. Grenzüberschreitende Beweisaufnahmen (VO 1206/2001/EG)
3. Prozesskostenhilfe RL 2003/8/EG
4. Justizielle Kooperation in nicht harmonisierten Bereichen (Art. 10 EGV)

V. Besondere Verfahren

1. Europäischer Vollstreckungstitel VO 805/04/EG
2. Europäisches Mahnverfahren, VO 1896/2006/EG
3. Europäisches Bagatellverfahren, VO 861/2007/EG
4. Europäisches Unterhaltsverfahren, VO 04/2009/EG

VI. Grenzüberschreitende Zwangsvollstreckung

1. Europäische Vermögenstransparenz
2. Grenzüberschreitende Kontenpfändung

VII. Europäisches Insolvenzrecht (VO 1346/2000/EG)

F. Europäisches Kollisionsrecht

I. Die Rom I-Verordnung

II. Die Rom II-Verordnung

III. Kollisionsnormen in EG-Richtlinien

IV. Ausblick: Die Harmonisierung des internationalen Familien- und Erbrechts

G. Europäisches Privatrecht

I. Europäisches Verbraucherrecht

II. Die Arbeiten der „acquis“-Gruppen

III. Der Gemeinsame Referenzrahmen

H. Perspektiven

I. Kodifikationsbestrebungen in Europa

1. Entschlüsse des Europäischen Parlaments
2. Unterschiedliche Ansätze

II. Auf dem Weg zu einem eigenständigen internationalen Privat- und Verfahrensrecht der Europäischen Union?

1. Die Perspektive im Privatrecht
2. Die Perspektive im Prozessrecht